

Betriebskommission Informiert

Anlässlich der a.o. **Plenarsitzung des EWC (Euro-Betriebsrat) vom 31.3.2010** wird CEO Kottmann für die Beantwortung unserer Fragen zur Verfügung stehen. Denn solche Fragen gibt es mehr als genug: Clariant gehe es schlecht. Von „Riesenverlusten“ ist stets die Rede. Wie lässt sich das mit der Tatsache vereinbaren, dass die

- **Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung um 80 % angestiegen sind!**

Mehr als 22 Mio. CHF hat sich Konzernleitung im Jahre 2009 auszahlen lassen! Das entspricht 15 Prozent der gesamten Ausgaben für Forschung und Entwicklung! Und ist fast so viel, wie im gleichen Jahr bei der Forschung gespart wurde: 184 Mio. (2008), 150 Mio. CHF (2009). **Wie soll Clariant sich auf «Innovation fokussieren» und «ein Powerhouse für Forschung und Entwicklung sein » (wie CEO Kottmann im letzten Sommer in einem Interview verkündete), wenn bei der Forschung jedes Jahr mehr gespart wird???**

Seltsam finden wir auch, dass im letzten Jahr die Kosten für Administration und Gemeinkosten gestiegen sind. Umsatz und Bruttogewinn sind zurückgegangen, ebenso die Kosten für Marketing und Vertrieb. Bei der Forschung wird gespart, einzig die Ausgaben für die Administration steigen. Und dies, obwohl im gleichen Zeitraum die Belegschaft um 2566 Mitarbeitende geschrumpft ist! Wie ist das möglich? Was hat das Management mit diesen 41 Mio. CHF gemacht?

7.7 Millionen Franken hat CEO Kottmann im letzten Jahr als Vergütung erhalten. Wir finden, das ist viel Geld für eine Tätigkeit, die bis jetzt vor allem darin bestanden hat, Arbeitsplätze abzubauen.

Auf solche und weitere Fragen möchten wir klare Antworten! Alle Mitarbeitenden von Clariant sind aufgefordert mitzumachen: Bringt weitere Vorschläge und Fragen an das Management! Teilt der Betriebskommission eure Anliegen mit! Beteiligt euch aktiv und helft uns.

Im Namen der Betriebskommission Jörg Studer

joerg.studer@clariant.com Tel: 5366